berichtet, die er hatte, bis es ihm gelang, eine so teure, farbige Tafel von *Amanita pseudorubescens* im „Kosmos“ zu veröffentlichen. Dieser Brief enthält jedoch keine zusätzlichen Angaben, die neben den Veröffentlichungen in der Schweizerischen Pilzzeitschrift bzw. im Mykologischen Mitteilungsblatt (*9*:33—41, 1965) von zusätzlichem wissenschaftlichem Wert sind. Allerdings ist auch aus dem Brief zu erkennen, daß sich Herrfurth eingehend mit dem Studium der Gattung *Amanita* befaßt haben muß.

Bruno Decker

## Studienmaterial für Pilzsachverständige

Ab sofort kann beim Unterzeichneten das unten beschriebene Studienmaterial bestellt werden. Falls genügend Interesse besteht, soll weiteres Studienmaterial herausgegeben werden (z. B. Erdsterne, verschiedene Porlingsgruppen, Schwindlinge, Boviste, Sporenabwurfpräparate usw.). Wir hoffen, daß dieses Studienmaterial — besser als das Beschreibungen und Bilder tun können — die Pilzkenntnis verbessern hilft.

Zunächst ist die Vergleichssammlung der 6 häufigsten Schichtpilzarten erhältlich (Blutender Schichtpilz — *Stereum sanguinolentum,* Filziger Schichtpilz — *St. gausapatum,* Runzliger Schichtpilz — *St. rugosum,* Striegeliger Schichtpilz — *St. hirsutum,* Violetter Schichtpilz — *St. purpureum* und der Samtige Schichtpilz — *Stereum subtomentosum* und — soweit das Material reicht — der Zweifarbige Schichtpilz — *St. bicolor).* Die Exsikkate sind in durchsichtige Beutel verpackt und mit einer kurzen, prägnanten Beschreibung versehen. Eine Bestimmungstabelle gehört ebenfalls zu dem Studienmaterial. Preis der Sammlung 1,20 MDN.

Bestellungen erbeten an

Frieder Gröger, 5801 Warza bei Gotha

# Aus den Bezirken

## Bericht über die Tagung der Pilzsachverständigen der Bezirke Erfurt und Suhl

Von Donnerstag, den 22., bis Sonntag, den 25. September 1966 fand in dem schön gelegenen Kurort Thal in Thüringen der diesjährige Fortbildungslehrgang für Pilzsachverständige der beiden obengenannten Bezirke statt, an dem sich auch einige Sachverstän-

dige aus anderen Bezirken beteiligten. Nach der Eröffnung der Tagung durch die stellvertretende Bürgermeisterin, begrüßte der Bezirkspilzsachverständige R. Holzhey die Teilnehmer, wobei er besonders den Gast aus Budapest, die Pilzsachverständige Frau Czúkássy-Lorantné willkommen hieß. Diese überbrachte die Grüße der ungarischen Mykologen. Anschließend zeigte der Kreispilzsachverständige K. Oestreich seinen schon bekannten Farb-Schmalfilm „Der Fliegenpilz-Robert". Der nächste Tag war besonders wetterbegünstigt, so daß die vorgesehenen 3 Exkursionen über 200 Pilzarten erbrachten, mit deren Auswertung gleich nach der Rückkehr begonnen wurde. Am Abend wiederholte zunächst der Kreispilzsachverständige Dr. H. Pieper, Dessau, seinen Vortrag über „Pilze im Volksaberglauben", dann sprach der Kreispilzsachverständige B. Decker, Stollberg, über den „Wald als Lebensgemeinschaft", wobei besonders die prächtigen Farblichtbilder großen Beifall fanden.

Am folgenden Tag wurde die Fundauswertung fortgesetzt und die Pilze in einem Saal des Kurhauses für eine Ausstellung aufgebaut, zu der durch Ortsfunk eingeladen wurde. Gegen Mittag berichtete die Bezirkspilzsachverständige Frau M. Herrmann, Halle, über neue Pilzliteratur des In- und Auslandes.

Am Abend gab Dr. Pieper einen Bericht über die Dissertation von Frau Dr. S. Franke, Dresden, „Über den Giftstoff der Frühjahrslorchel",[1] der eine lebhafte Diskussion auslöste.

Während einer Aussprache über allgemein interessierende Fragen machte Frau Csúkássy-Lorantné den begrüßenswerten Vorschlag, in Zukunft mehr deutsche Pilzkenner zu Pilztagungen nach Ungarn einzuladen und ungarische Mykologen zu ähnlichen Zusammenkünften in die DDR zu bitten.

Für die vorbildliche Betreuung und Unterbringung der Teilnehmer gebührt nicht nur dem Tagungsleiter, sondern auch dem Pilzsachverständigen Brambach unser Dank.

Dr. Hermann Pieper

## Nachrichten — Persönliches

Unser langjähriges Redaktionsmitglied Dr. Erich Pieschel, Dresden, gehört zu den wenigen noch lebenden Mykologen, die im Jahre 1921 an dem Mykologenkongreß in Nürnberg teilnahmen, auf

[1] In einem der nächsten Hefte erscheint ein ausführlicher Bericht von Frau Dr. S. Franke.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mykologisches Mitteilungsblatt

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Pieper Hermann

Artikel/Article: Aus den Bezirken 25-26